



Nr. 02 vom 04.02.2025

05.02.2025 13:30 – 17:30 Uhr	Fortbildung Sachkunde Obstbau RLP in Neustadt/W., Programm und Informationen finden Sie auf der Homepage (s.u.)
11.02.2025 08:30 – 17:20 Uhr	50. Beerenobsttag , Versuchszentrum Gartenbau Köln-Auweiler der LWK NRW, Gartenstr. 11, 50765 Köln, nähere Informationen siehe S.6
10. bis 14.02.2025	Sachkundelehrgang Gartenbau Kommunalen Bereich am DLR Rheinpfalz in Neustadt/W. nähere Informationen siehe S. 5 und unter https://www.dlr.rlp.de/Sachkunde/Lehrgaenge/Lehrgaenge/DLR08688
14.02.2025	Brennertag in Neustadt/W. , Programm und Anmeldung unter https://events.weincampus-neustadt.de/event/brennertag-2025
21.02.2025 14:00 Uhr	Regionaler Steinobsttag Rheinland-Pfalz Nord in Mülheim-Kärlich 13:00 Uhr Mitgliederversammlungen Obstbauring Koblenz und AGIO , Programm siehe S. 6
Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine	

Neu Telefondurchwahlen der Beratung mit Standort Oppenheim

+49 (0)671 820 44 -14 Peter Hilsendegen

+49 (0)671 820 44 -11 Elke Immik

+49 (0)671 820 44 -15 Lukas Myrzik

Neue E-Mailadresse für allgemeine Anfragen an die Beratung

Für Angelegenheiten zu Veranstaltungen, Warndienst-Abo, Terminen, etc.

obstbauberatung@dlr.rlp.de

Konkrete Beratungsanfragen bitte weiterhin an die zuständigen Berater (s. Fußzeile).

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die Grundsätze der guten fachlichen Praxis, die Gebrauchsanleitung, Anwendungsbestimmungen, Vorsichtsmaßnahmen, Wartezeiten, Bienenschutzverordnung sowie die sachgerechte Beseitigung von Restmengen zu beachten! Die Aufwandmengen beziehen sich im Baumobst immer auf 1 m Kronenhöhe und ha, im Beerenobst auf 1 ha. § 22- Präparate dürfen nur in Betrieben mit entsprechender Genehmigung eingesetzt werden.

Region RLP Süd

Anbau	Peter Hilsendegen	0671-820 4414	peter.hilsendegen@dlr.rlp.de
Bewässerung	Elke Immik	0671-820 4411	elke.immik@dlr.rlp.de
Pflanzenschutz	Lukas Myrzik	0671-820 4415	lukas.myrzik@dlr.rlp.de

Region RLP Nord

Pflanzenschutz und Anbau	N.N.
Kernobst Versuchswesen	Lisa Klophaus 02225-98087 39 lisa.klophaus@dlr.rlp.de

AGIO	Susanne Auhl	06133-70604	susanne.auhl@dlr.rlp.de
-------------	--------------	-------------	-------------------------

Internet: www.dlr-rnh.rlp.de
www.obstbau.rlp.de
www.hortigate.de
www.pflanzenschutz-gartenbau.de

Pflanzenschutz

Tabellenkopf für alle folgenden Tabellen:

¹⁾Zulassung bzw. Nach Artikel 51 EU-VO 1107/2009 Genehmigung ist abgelaufen, Restmengen dürfen in der angegebenen Frist aufgebraucht werden.

²⁾ Indikation ist nicht ausgewiesen, hier kann die Zusatzwirkung genutzt werden.

Präparat	Art §	Zulässige Aufwandmenge	Bienen-gefährdung	WZ [Tage]	Hinweise
----------	-------	------------------------	-------------------	-----------	----------

Kräuselkrankheit in Pfirsich

Je nach Gebietskleinklimaten ist die phänologische Entwicklung der Pfirsichknospen bereits so weit vorangeschritten, dass Pilzsporen *Taphrina deformans* in die sich öffnende Knospe eindringen können. Die Infektionsbedingungen sind feucht-warme Witterung mit einer Temperatur über 8 °C sowie Regen und Nebel. Bei anhaltenden Infektionsbedingungen wird empfohlen spätestens nach ca. 14 Tagen die Behandlung zu wiederholen. **Bitte um Beachtung Ihrer lokalen Witterung.** <https://www.wetter.rlp.de/>

Syllit	51	0,625 l/ha, max. 1x	B4	F	Nur in Pfirsich
Delan WG	51	0,25 kg/ha, max. 3x	B4	F	Nur Zulassungsnr.: 004424-00
Luna Sensation	-	0,1 l/ha, max. 2x	B4	7	Nur in Pfirsich Zul.-Nr.: 007214-00/19-005 Art. 51
Cuprozin progress	51	1,4 l/ha, max. 3x	B4	F	
Grifon SC	-	1,33 l/ha, max. 2x	B1	F	Zulassungsnr.: 028972-00
Coprantol Duo	-	1,3 kg/ha, max. 2x	B1	F	Zulassungsnr.: 028956-60 Kein Vertrieb in 2025 in DE
Flowbrix	51	1,1 l/ha (max. 3,3 l/ha), max. 2x	B4	F	
²⁾ Funguran progress	-	1 kg/ha, max. 3x	B4	F	

Hinweis - Die Zulassung von **Syllit** (025427-00) wurde erweitert: Eine Zulassung über Art. 51 für die Indikation Kräuselkrankheit in Pfirsich ist erfolgt.

Hinweis – Die „alte“ Zulassung Delan WG (004420-00) kann zur Anwendung kommen. Mit der neuen Zulassung (024424-00) liegt keine Indikation zum Schaderreger mehr vor.

Hinweis – Die „alte“ Zulassung Coprantol Duo (**008956-00**) sowie Grifon SC (**008972-00**) kann zur Anwendung kommen, es wird empfohlen die Neubewertung **B1** dennoch zu beachten.

¹⁾ Coprantol Duo	-	1,3 kg/ha, max. 2x	B4	F	Zulassungsnr.: 008956-00 Aufbrauchfrist 30.09.2025
¹⁾ Grifon SC	-	1,33 l/ha, max. 2x	B4	F	Zulassungsnr.: 008972-00 Aufbrauchfrist 30.09.2025

Hinweis – **Kupferpräparate**: Die erlaubte Höchstmenge Reinkupfer beträgt max. 3,0 kg/ha/Jahr.

Kernobst: Vorbeugende Maßnahmen gegen Obstbaumkrebs nach dem Winterschnitt

Nasse Witterung und milde Temperaturen begünstigen die Ausbreitung des Erregers. Auf die sichtbaren Symptome des Krebsbefalls, abgestorbene, eingesunkene Rinde mit Überwallung, ist zu achten und zu entfernen. Schnitt von anfälligen Sorten in die beginnende Vegetation verlegen.

Nach dem Winterschnitt wird empfohlen eine Kupferbehandlung durchzuführen, um Schnittwunden gegen Eindringen des Erregers zu schützen.

Funguran progress	-	1 kg/ha, max. 3x	B4	F	
Cuprozin progress	-	1 l/ha, max. 3x	B4	F	
Flowbrix	-	1,05 l/ha (max. 8 l/ha*a), max. 4x	B4	F	
¹⁾²⁾ Coprantol Duo	-	0,97 kg/ha, max. 2x	B4	F	Zulassungsnr.: 008956-00 Aufbrauchsfrist: 30.09.2025
²⁾ Coprantol Duo	-	0,97 kg/ha, max. 2x	B1	F	Zulassungsnr.: 028956-60 Vrsl. Keine Vermarktung in DE
²⁾ Grifon SC	-	1 l/ha, max. 2x	B1	F	
²⁾ Hycop	-	0,8 kg/ha, max. 3x	B1	21	

Hinweis – **Kupferpräparate**: Die erlaubte Höchstmenge Reinkupfer beträgt max. 3,0 kg/ha/Jahr.

Spinnmilbe – Kontrolle auf Wintereier – in Kern- und Steinobst

Kontrolle beim Winterschnitt auf Wintereier am mehrjährigen Holz. Eingriffsschwelle während der Vegetationsruhe > 800 Eier/ 2 m Fruchtholz. Bei Überschreiten der Eingriffsschwelle wird empfohlen im Frühjahr eine Behandlung mit Mineralöl-Präparaten einzuplanen.

Maulbeerschildlaus – Kontrolle auf überwinternde Weibchen

Während des Winterschnitt sind die Besiedlungen der Maulbeerschildlaus gut zu erkennen. Die befruchteten überwinternden Weibchen sitzen unter einem weißlichen Belag, den Schilden der Männchen, an Ästen und Stämmen. Eine Bekämpfung der überwinternden Weibchen ist nicht möglich. Mit Schlupf der wandernden Larven „Crawler“ ist im Frühjahr möglich. Warndienstaufruf folgt. Eine Behandlung ist bei Fund im Winterschnitt einzuplanen.

Widerruf der Zulassung von PSM mit dem Wirkstoff Fenpyrazamine zum 15.01.2025

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) widerruft zum 15. Januar 2025 die Zulassung der unten aufgeführten Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Fenpyrazamine. Grund für die Widerrufe ist, dass die Genehmigung für den Wirkstoff Fenpyrazamine gemäß Durchführungsverordnung (EU) 2024/2848 am 15. Januar 2025 endet.

Handelsbezeichnung	Zulassungsnummer
PROLECTUS	007679-00
KAMUY	007679-60

Für diese Pflanzenschutzmittel gilt eine **Abverkaufsfrist bis zum 15. Juli 2025** und eine **Aufbrauchsfrist bis zum 15. Juli 2026**. Diese Fristen ergeben sich aus dem Pflanzenschutzgesetz.

Der Widerruf gilt mit denselben Fristen auch für zugehörige Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels. **Nach Ende der Aufbrauchsfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig.**

Zulassungserweiterung nach Art. 51 der Verordnung (EG) 1107/2009 für Scala (024225-00) gegen Monilinia-Arten

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) gibt die Erweiterung der Zulassung bekannt:

- in Aprikose und Pfirsich
- in Pflaume
- in Süß- und Sauerkirsche

Information zu Flufenacet-haltigen Pflanzenschutzmitteln

Im Dezember 2024 hat die Europäische Kommission einen Verordnungsentwurf zur Nichterneuerung der Wirkstoffgenehmigung des Pflanzenschutzwirkstoffs Flufenacet vorgelegt. In diesem Verordnungsentwurf werden nun alle Erkenntnisse aufgegriffen, die das BVL bereits im Oktober veranlasst hatten, einen Widerruf aller deutschen Zulassungen Flufenacet-haltiger Pflanzenschutzmittel zu prüfen.

Durch die unmittelbar bevorstehende gemeinsame Entscheidung der Europäischen Kommission und der Mitgliedstaaten die Genehmigung von Flufenacet zu beenden, besteht keine Notwendigkeit mehr, vorab in nationale Pflanzenschutzmittel-Zulassungen einzugreifen. Die EU-Durchführungsverordnung, mit deren Verabschiedung im März 2025 zu rechnen ist, wird dem im europäischen Pflanzenschutzrecht vorgesehenen harmonisierten Ansatz vollumfänglich Rechnung tragen.

Das BVL wird nach der Abstimmung und Veröffentlichung der entsprechenden Durchführungsverordnung in einer Fachmeldung über die betroffenen Zulassungen in Deutschland und über die Abverkauf- und Aufbrauchfristen informieren und auf dieser Grundlage die entsprechenden Zulassungen widerrufen.

- Quelle: BVL vom 04.02.2025 -

Im Obstbau betrifft dies das Herbizid **Cadou SC**, Zulassungsnummer 005908-00, sowie dessen Vertriebserweiterung **BAKATA** (005908-60).

Veränderung bei der Beantragung eines Pflanzenschutzmittels für eine Notfallsituation gemäß Art. 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009 in Verbindung mit § 29 Pflanzenschutzgesetz

[...]. Mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 12. November 2024 stellt die Bundesfachgruppe Obstbau [...] ab dem 1. Januar 2025 Anträge auf Zulassung eines Pflanzenschutzmittels für eine Notfallsituation gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 ausschließlich für die von den Mitgliedern gemeldeten Flächen [der entsprechenden] Landesverbände. [...]

Bei Pflanzenschutzkontrollen z.B. durch die Pflanzenschutzdienste der Länder ist die Zulässigkeit der im Rahmen der 53er Notfallzulassung durchgeführten Pflanzenschutzmaßnahme durch einen Nachweis der Flächenmeldung in einem der [...] Landesverbände zu erbringen (z.B. Rechnungsbeleg mit Flächenangabe in Hektar).

- Quelle: Rundscheiben der Fachgruppe Obstbau vom 25.11.2024 -

Grundlagenerhebung zum Überwinterungsverhalten der Mittelmeerfruchtfliege (*Ceratitis capitata*)

Es gibt zunehmend Hinweise, dass eine Überwinterung der Mittelmeerfruchtfliege in Deutschland möglich ist. Wenn in Ihrem Betrieb die Mittelmeerfruchtfliege als Schädling in den vergangenen Jahren aufgetreten ist, können Sie durch Ausfüllen eines Fragebogens (Zeitaufwand ca. 5 Min) einen Beitrag leisten um die möglichen Überwinterungsstätten der Fliege zu identifizieren. Sie finden den Fragebogen im Anhang oder unter www.obstbau.rlp.de → Grundlagenerhebung zur Mittelmeerfruchtfliege. Bitte senden Sie den Fragebogen an lukas.myrzik@dlr.rlp.de. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Betrieb

Hinweis zur Landwirtschaftlichen Familienberatung

Die landwirtschaftliche Familienberatung der Kirchen bietet ein umfangreiches Beratungsangebot zu Themen wie Betriebsübergabe, Schuldner- und Insolvenzberatung, familiäre, wirtschaftliche / finanzielle Belastungen, Gesundheit, etc. Ziel ist es, Menschen in landwirtschaftlichen Familienbetrieben bei der Bewältigung von persönlich-familiären oder wirtschaftlichen Themen zu unterstützen und zu begleiten um eigene Lösungen zu entwickeln. Informationen zum Angebot und Ansprechpartner in den einzelnen Regionen finden Sie hier:

<https://landwirtschaftliche-familienberatung.de/einrichtungen/ihre-region/rheinland-pfalz>

Deutscher Innovationspreis Gartenbau 2025

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vergibt für hervorragende, beispielgebende Innovationen im Gartenbau jährlich den Deutschen Innovationspreis Gartenbau. Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Dieses Preisgeld wird von der Bewertungskommission auf bis zu drei Preisträger – nach Möglichkeit je einer in den Kategorien Pflanze, Technik, Kooperation/ Betriebsorganisation – aufgeteilt. Die Höhe des Einzelpreisgeldes richtet sich nach dem Innovationswert der Anmeldung, wobei das Preisgeld für einen Preisträger auf maximal 7.500 Euro begrenzt ist.



Der Einsendeschluss für die Wettbewerbsrunde 2025 ist der 17. März 2025.

Die Bewerbung ist beim Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Bartningstr. 49, 64289 Darmstadt, Telefon: 06151 7001-0, E-Mail: gartenbau@ktbl.de einzureichen.

Bewertungskriterien

Die Bewertung erfolgt nach

- der innovativen Qualität,
- der Bedeutung der Innovation innerhalb der Gartenbauwirtschaft,
- der praktischen Anwendung,
- den Marktchancen und
- dem Modellcharakter für andere Betriebe.

Teilnahmebedingungen

Bewerben kann sich jedes Gartenbauunternehmen mit Geschäftssitz in Deutschland, das Gartenbauprodukte herstellt oder damit handelt, Hersteller von Produkten und Zubehör sowie andere Einrichtungen, die für den Gartenbau innovativ tätig sind und nicht der öffentlichen Hand angehören. Es soll sich um eine Innovation pflanzenbaulicher, züchterischer, technischer, kulturtechnischer oder betriebswirtschaftlicher Art, um eine beispielhafte Kooperation, ein beispielhaftes Unternehmenskonzept oder auch um eine Kombination aus diesen Merkmalen handeln.

Bewerbungsunterlagen 2025

https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Landwirtschaft/Pflanzenbau/Gartenbau/innovationspreis-gartenbau-bewerbungsunterlagen.pdf?__blob=publicationFile&v=14

Quelle: www.bmel.de

Veranstaltungen

Regionaler Steinobsttag Mülheim-Kärlich 2025

mit Generalversammlung Obstbauring Koblenz und Generalversammlung AGIO

Termin: Freitag, 21. Februar 2025, 13:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: „Altes Brauhaus“, Kapellenstraße 2, 56218 Mülheim-Kärlich, 1. Etage

Parkplatz: Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich, Platz Chateau Renault 2, 56218 Mülheim-Kärlich

Programm		
Uhrzeit	Thema	Referent
13:00	Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft Integrierter Obstbau (AGIO)	
13:30	Generalversammlung Obstbauring Koblenz	
14:00	Begrüßung Steinobsttag	Thomas Kreuter <i>Obstbauring Koblenz</i>
14:10	Pflanzenschutz im Steinobst 2025, Schwerpunkt Bekämpfungsstrategie des Pflaumenwicklers	Dr. Adrian Engel <i>Landwirtschaftskammer NRW</i>
15:00	Verwirrtechnik als Baustein der Pflaumenwicklerbekämpfung – wie können wir das in unserem Anbauggebiet gestalten?	Teilnehmer Moderation: Kreuter/Balmer
15:30	Rückstandsmonitoring im Steinobst 2024 und Neues für die QS-Kontrolle	Susanne Auhl <i>AGIO</i>
16:00	Ergebnisse aus der Obstbauring-Versuchsanlage: 1. Anbauversuch neue Zwetschensorten 2. Unterlagenversuch Süßkirschen	Martin Balmer <i>Obstbauring Koblenz</i>
16:30	Ende der Veranstaltung	

Anmeldung zum 50. Beerenobsttag

Verbindliche Anmeldungen sind über den Link oder per QR-Code möglich.

Anmeldeschluss: 06. Februar 2025

Hier geht's zur Online-Anmeldung:

<https://eveeno.com/lwk-beerenobst-50>



Teilnahmegebühr

25,00 EUR pro Person für Mitglieder der Fachgruppe Obstbau Bonn/Rhein-Sieg incl. Mittagessen und Kaffee

50,00 EUR pro Person für Nicht-Mitglieder incl. Mittagessen und Kaffee

Achtung! Die Teilnahmegebühr kann nur vor Ort in bar bezahlt werden!

Eine Fortbildungsbescheinigung im Rahmen der PS-Sachkunde kann gegen eine Gebühr in Höhe von 23,- € vom PSD ausgestellt werden.

Veranstaltungsort

Versuchszentrum Gartenbau Köln-Auweiler der Landwirtschaftskammer NRW
Gartenstr. 11, 50765 Köln
Tel.: 0221/5340-160

Fragen zu dieser Veranstaltung beantwortet Ihnen Herr Nörthemann, Tel.: 0172-740 21 82

Parallel zu den Vorträgen findet eine Firmenpräsentation statt:

Vor und während der Veranstaltung haben die Teilnehmer Gelegenheit zum Besuch der Firmenausstellung.

50. Beerenobsttag der Fachgruppe Obstbau Bonn/Rhein-Sieg



Anerkannte Pflanzenschutz
Sachkunde-Fortbildungsveranstaltung

11. Februar 2025

von 08:30 bis 17:20 Uhr in Köln-Auweiler

www.Fachgruppe-Obstbau.de

www.landwirtschaftskammer.de

50. Beerenobsttag der Fachgruppe Obstbau Bonn/Rhein-Sieg

Sehr geehrte Beerenobstproduzenten,
sehr geehrte Mitglieder der Fachgruppe
Obstbau Bonn/Rhein-Sieg!

Herzliche Einladung zum 50. Beerenobsttag der Fachgruppe Obstbau Bonn/Rhein-Sieg am 11. Februar 2025 in Köln-Auweiler!

Mit einem abwechslungsreichen Programm möchten wir Anregungen geben, die Ihnen dabei helfen können, die aktuellen Herausforderungen zu meistern. Mit dabei sein werden auch wieder die Aussteller, die sich darauf freuen, ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Gemeinsam freuen wir uns auf eine spannende Veranstaltung mit reger Diskussion.

In diesem Jahr wurde der Beerenobsttag wieder als „Anerkannte Fortbildungsveranstaltung nach § 7 PflSchG...“ konzipiert. Wer den ganzen Tag anwesend ist, kann eine Fortbildungsbescheinigung (gebührenpflichtig) beantragen. Altsachkundige hätten damit der gesetzlichen Pflicht zur PS-Fortbildung für den Zeitraum 2025 bis 2027 genüge getan. Für Neu-Sachkundige gelten individuelle 3-Jahres-Fortbildungszeiträume.

Freundliche Grüße

Philip Wißkirchen
1. Vorsitzender der
Fachgruppe Obstbau
Bonn/Rhein-Sieg

Ralf Nörthemann
Geschäftsführung der
Fachgruppe Obstbau
Bonn/Rhein-Sieg

Simon Schrey
Versuchsleiter am
VZG Köln-Auweiler
der LWK NRW

Firmenausstellung

Im Foyer des Veranstaltungsgebäudes findet wie immer eine Firmenausstellung statt. Fachunternehmen der Branche stellen wieder ihre Produkte und Neuheiten vor und stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Tagesordnung

- 08:30 Uhr **Beginn der Firmenpräsentationen im Foyer**
- 08:50 Uhr **Begrüßung durch den Vorsitzenden**
Philip Wißkirchen, Meckenheim
- 09:00 Uhr **Aktuelles aus der Applikationstechnik**
Harald Kramer, PSD Münster
- 10:00 Uhr **Herbsthimbeeren – Sortentest in verschiedenen Anbauverfahren**
Sarah Françoise Meyer, VZG Köln-Auweiler
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Anbau von remontierenden Erdbeeren auf Stellage – Wie wirken sich Anbauverfahren und Pflanzmaterial auf das Ertragsverhalten aus?**
Simon Schrey, VZG Köln-Auweiler
- 11:45 Uhr **Echter Mehltau, ein zunehmendes Problem an Beerenobst?**
Dr. Monika Heupel, PSD, Köln-Auweiler
- 12:30 Uhr – 13:45 Uhr
Mittagessen und Gelegenheit zum Besuch der Firmenstände

- 13:45 Uhr **Aktuelles zum Pflanzenschutz im Beerenobstanbau 2025**
Ralf Jung, PSD Köln-Auweiler
- 14:30 Uhr **Entwicklungen beim Nützlingseinsatz im Beerenobstanbau**
Steffen Finder, VZG Köln-Auweiler
- 15:15 Uhr **Kaffeepause**
- 15:45 Uhr **Erste Erfahrungen mit Kokosquellplatten und Wiederverwendung von Altsubstraten auf Stellage**
Samuel Adams, VZG Köln-Auweiler
- 16:15 Uhr **Rechtliches und Anwenderschutz Bleibt Mospilan SG erhalten?**
Dr. Adrian Engel, PSD Köln-Auweiler
- 17:00 Uhr **Erfahrungen mit neuen Juniträgersorten – Cadenza, Ravellia u. a.**
Simon Schrey, VZG Köln-Auweiler
- 17:20 Uhr **Ende der Vorträge**